

INHALT

Die Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg 232

I. Die politische und wirtschaftliche Ausgangslage 233

II. Arbeitgeberverbände unter Besatzungsrecht 241

Die britische Zone 242

Die amerikanische und die französische Zone 244

III. Hans Bilstein und die Gründung eines Spitzenverbandes 245

Ein erster Vorläufer 248

Auf dem Weg zum Spitzenverband 251

Die Arbeit des Gesamtverbandes 1949 bis 1959 257

I. Aspekte des wirtschaftlichen Wiederaufbaus 259

II. Aufbau und Organisation des Verbandes 263

Die Zusammenführung der metallindustriellen Arbeitgeberverbände 265

Die Geschäftsführung des Gesamtverbandes 266

Gefahrengemeinschaft 272

III. Tarifpolitik 275

Arbeitskampf in der hessischen Metallindustrie 1951 278

Neuorientierung der gewerkschaftlichen Tarifpolitik 282

Arbeitskämpfe in Bremen und Bayern 1953/54 285

Erste Arbeitszeitverkürzung 288

Arbeitskampf in Schleswig-Holstein 1956/57 291

Erneute Arbeitszeitverkürzung	294
Fazit und Ausblick	296
IV. Gesetzgebung und Recht	299
Interessenvertretung und Gesetzgebung	300
Besondere Rechtsfragen	302
<i>Frauenlohn</i>	302
<i>Schlichtungsvereinbarungen</i>	303
<i>Die rechtliche</i> <i>Auseinandersetzung nach dem</i> <i>Streik in Schleswig-Holstein</i> <i>1956/57</i>	305
<i>Abwehr kommunistischer</i> <i>Unterwanderung</i>	308
V. Internationale-Beziehungen	309
VI. Weitere Aktivitäten	313

Die Arbeit des Gesamtverbandes 1960 bis 1969

I. Aspekte der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung	321
II. Vorstand, Organisation und Geschäftsführung	331
III. Gesetzgebung und Recht	339
Gesetzgebung	340
Arbeitskampfrecht	341
Schlichtungsvereinbarung von 1964	343
IV. Tarifpolitik	349
Das Bad Homburger Abkommen zur Arbeitszeitverkürzung von 1960	350
Verhandlungen über Urlaub und Lohn 1961/62	354
Streik und Aussperrung in Baden-Württemberg 1963	358
Das erste Reinhartshausener Abkommen 1964	364

Das zweite Reinhartshausener Abkommen 1966	366
Tarifbewegungen von 1967 und 1968	368
Das Frankfurter Abkommen von 1969	372
Wilde Streiks im Herbst 1969	375
V. Internationale Sozialpolitik	379
VI. Öffentlichkeitsarbeit	387
VII. Weitere Aktivitäten	391
<hr/>	
Die Arbeit des Gesamtverbandes 1970 bis 1979	395
<hr/>	
I. Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung	397
II. Vorstand, Geschäftsführung und Organisation	405
III. Tarifpolitik	411
Tarifbewegung 1970	412
Tarifbewegung 1971	416
Tarifbewegung 1972/73	426
Wilde Streiks im Juni 1973 und der Arbeitskampf in Baden-Württemberg	428
Tarifbewegung 1974	430
Tarifbewegung 1975	434
Tarifbewegung 1976	435
Tarifbewegung 1977	438
Tarifbewegung 1978	440
Tarifbewegung 1979	448
IV. Gesetzgebung und Recht	453
Das neue Betriebsverfassungsgesetz von 1972	453
Das Mitbestimmungsgesetz von 1976	457
Arbeitskampfrecht	459

V. Internationale Sozialpolitik	467
VI. Öffentlichkeitsarbeit	473
VII. Berufsbildung	477
<hr/>	
Die Arbeit des Gesamtverbandes 1980 bis 1989	481
<hr/>	
I. Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung	483
II. Präsidium, Geschäftsführung und Organisation	487
III. Tarifpolitik	493
Tarifbewegung 1980	494
Tarifbewegung 1981	496
Tarifbewegung 1982	500
Tarifbewegung 1983	503
Tarifbewegung 1984	507
Tarifbewegung 1986	529
Tarifbewegung 1987	532
Tarifpolitik in Zeiten des Tariffriedens 1987 bis 1989	539
IV. Gesetzgebung und Recht	547
Arbeitskampfrecht	548
<i>Aussperrungsurteile</i>	548
§ 116 AFG	550
„Warnstreiks“	554
<i>Schlichtungs- und Schiedsvereinbarung</i>	558
Mitbestimmung und Betriebsverfassung	559
V. Internationale Sozialpolitik	565
VI. Öffentlichkeitsarbeit	571
VII. Berufsbildung	585
VIII. Neue Techniken, Humanisierung der Arbeitswelt	591
<hr/>	
Anhang	597
<hr/>	
Namensverzeichnis	598
<hr/>	